

Essenz: Liebliche Kinder, studiert jetzt hier für eure zukünftigen 21 Leben und verwandelt euch von Dornen in duftende Blumen. Verinnerlicht göttliche Tugenden und inspiriert auch andere dazu.

Frage: Bei welchen Kindern öffnet sich das Schloss am Intellekt nach und nach?

Antwort: Diejenigen, die konstant Shrimat befolgen und in Erinnerung an den Vater und Läuterer bleiben. Das Schloss am Intellekt derer, deren Yoga mit dem Einen Lehrer verbunden ist, öffnet sich nach und nach. Baba sagt: „Kinder, übt es, euch selbst als Seelen zu betrachten, als Brüder, die zum Vater gehören. Hört zu und erklärt das im Zustand des Seelenbewusstseins euren Mitmenschen und euer Schloss am Intellekt wird sich immer weiter öffnen.“

Om Shanti. Kinder, der Vater unterrichtet euch. Wenn ihr hier sitzt, reicht es nicht, dass ihr nur einfach in Erinnerung an Shiv Baba sitzt. Das wäre dann nur Frieden, aber ihr braucht auch Glück. Bleibt friedlich, aber dreht auch das Rad der Selbsterkenntnis und erinnert euch an euer Königreich. Ihr macht Bemühungen dafür, euch von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln, von Menschen in Gottheiten. Ganz gleich wie viele göttliche Tugenden jemand hier besitzt, er kann nicht Gottheit genannt werden. Gottheiten gibt es nur im Himmel. Die Menschen in der Welt wissen nichts über den Himmel. Ihr Kinder wisst nun, dass die neue Welt „Himmel“ und dass die alte Welt „Hölle“ genannt wird. Dies wissen nur die Menschen Bharats. Die Denkmäler der Gottheiten, die einst im Goldenen Zeitalter regiert haben, gibt es nur hier. Sie zeugen vom ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten. Solche Abbilder dienen auch im Ausland der Anbetung. Welche Orte im Ausland die Menschen Bharats auch immer besuchen, sie bauen dort ihre Tempel. Ganz gleich wohin diejenigen, die anderen Religionen angehören, auch gehen, sie beten die Abbilder ihrer eigenen Religion an. Welche Stadt sie auch immer erobern, sie werden dort Kirchen bauen. Jede Religion hat ihre eigenen Abbilder, die sie zur Anbetung benutzen. Früher habt ihr nicht gewusst, dass ihr diese Gottheiten gewesen seid. Ihr habt gedacht, dass ihr nichts mit ihnen zu tun hättet, aber ihr habt sie angebetet. Diejenigen, die anderen Religionen angehören, wissen, dass sie ihren Christus usw. anbeten. Sie sagen: „Wir sind Christen“ oder „Wir sind Bhuddisten“. Die Hindus jedoch kennen ihre eigene Religion nicht. Sie nennen sich Hindus und beten die Gottheiten an. Sie verstehen nicht einmal, dass sie selbst zum ursprünglichen, ewigen Dharma Gottheitenreligion gehörten und dass sie ihre eigenen Vorfahren anbeten. Die Christen beten nur Christus an. Die Menschen aus Bharat kennen ihre eigene Religion nicht, noch wissen sie wer sie gründete und wann dies geschah. Der Vater sagt: „Wenn das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten verschwindet, komme Ich und gründe es erneut.“ Kinder ihr habt nun dieses Wissen. Früher habt ihr davon überhaupt nichts gewusst. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr immer die Denkmäler angebetet, ohne etwas über die Gottheiten zu wissen. Ihr wisst jetzt, dass ihr den Weg der Anbetung verlassen habt. Es besteht jetzt ein Unterschied wie Tag und Nacht zwischen euch, dem Schmuck des Brahmanenclans, und dem Shudra-Clan. Im Goldenen Zeitalter wisst ihr darüber nichts. Nur jetzt erhaltet ihr dieses Verständnis und der Vater vermittelt es euch Seelen. Nur ihr, die Brahmanen, wisst etwas über die alte Welt und die neue Welt. In der alten Welt leben viele Menschen und sie kämpfen und streiten so sehr. Es ist der Dornenwald. Ihr wisst, dass auch ihr Dornen wart. Baba verwandelt euch jetzt in Blumen. Die Dornen verbeugen sich vor solch duftenden Blumen. Ihr versteht jetzt das Geheimnis. Wir waren jene Gottheiten, die jetzt zu duftenden Blumen, Brahmanen, geworden sind. Der Vater hat erklärt, dass dies das Drama ist. Früher hat es keine Filme gegeben. Sie sind erst vor kurzem erfunden worden. Warum sind sie erfunden worden? Es ist damit für den Vater einfach geworden, Beispiele zu geben. Kinder, nur ihr versteht diese Zusammenhänge; auch welche Aufgaben die Wissenschaftler haben. Sie werden alle Neigungen und Kenntnisse aus der Wissenschaft mit sich tragen, die dort, in der neuen Welt, von Nutzen sein können. Die Welt wird nicht vollständig zerstört. Flugzeuge usw. werden dort auch gebaut werden und viele nützliche Dinge, die auch dort ihren Wert haben, werden jetzt schon erschaffen. Es gibt zwar heute auch Ingenieure, die Schiffe bauen, aber Schiffe werden dort nicht benötigt. Ob sie nun Wissen entgegennehmen oder nicht, ihre Neigungen und Kenntnisse werden dort nicht von Nutzen sein. Es besteht dort, gemäß Drama, kein Bedarf an Schiffen. Ja, Flugzeuge und Elektrizität usw. werden schon benötigt. Solche Dinge werden weiterhin erfunden werden. Es kommen Kinder hierher, die solche Kenntnisse im Ausland erworben haben. Kinder, nur ihr versteht all diese Dinge. Ihr wisst, dass ihr für die neue Welt studiert. Baba unterrichtet uns jetzt für unsere zukünftigen 21 Leben.

Wir werden rein, um Bewohner des Himmels zu werden. Früher waren wir die Bewohner der Hölle. Die Menschen sagen: „Der Verstorbene ist ein Bewohner des Himmels geworden.“ Sich selbst betrachten sie jedoch nicht als Bewohner der Hölle. Das Schloss vor ihrem Intellekt öffnet sich nicht. Kinder, das Schloss vor eurem Verstand öffnet sich jetzt, nach und nach; insbesondere bei denjenigen, welche immer Shrimat befolgen und sich an den Vater und Läuterer erinnern. Der Vater gibt euch Wissen und lehrt euch auch, Erinnerung zu haben. Er ist der Lehrer, nicht wahr? Der Lehrer wird euch mit Sicherheit unterrichten. Je enger die geistige Verbindung mit dem Lehrer und dem Studium ist, desto höher wird der Status sein, den man beansprucht. Im weltlichen Studium ist man doch auch geistig mit dem Fach verbunden, welches man studiert. Man weiß doch auch, dass ein Jurist unterrichtet, wenn man Jura studiert. Hier ist es der Vater, der euch lehrt. Weil dies jedoch etwas Neues ist, vergesst ihr es immer wieder. Es ist sehr einfach, an seinen Körper zu denken und ihr denkt immer wieder an ihn. Ihr vergesst, dass ihr Seelen seid. Der Vater unterrichtet jetzt uns Seelen. Wir Seelen sind Brüder. Der Vater weiß, dass Er die Höchste Seele ist. Er lehrt euch, euch selbst als Seelen zu betrachten und andere zu lehren, während ihr auch sie als Seelen betrachtet. Seelen hören durch die Ohren ihres Körpers zu und es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der dieses Wissen spricht. Er wird die Höchste Seele genannt. Wenn ihr anderen erklärt, sollte euch klar sein, dass ihr, die Seelen, dieses Wissen besitzt und dass ihr es anderen Seelen erzählt: „Ich erzähle jetzt den anderen Seelen, was ich vom Vater gehört habe.“ Dies ist etwas völlig Neues. Wenn ihr andere lehrt, sprecht ihr jedoch nicht im Seelenbewusstsein. Ihr vergesst das, aber es ist doch eure Aufgabe. Ihr solltet denken: „Ich, die Seele, bin unvergänglich. Ich, die Seele, spiele meine Rolle mit Hilfe der Sinnesorgane.“ Ihr Seelen habt dem Shudra-Clan angehört und gehört nun dem Brahmanen-Clan an. Später werdet ihr in den Gottheiten-Clan eintreten. Dort werdet ihr reine Körper erhalten. Wir Seelen sind Brüder und der Vater lehrt euch Kinder. Ihr sagt, dass ihr Brüder seid und dass ihr eure Brüder lehrt. Alles wird den Seelen erklärt und sie hören durch den Körper zu. Dies sind sehr subtile Aspekte. Ihr bleibt nicht immer in diesem Bewusstsein, weil ihr einen halben Kreislauf lang körperbewusst gewesen seid. Werdet nun seelenbewusst. Seid davon überzeugt, dass ihr Seelen seid. Setzt euch hier mit der Überzeugung hin, dass ihr Seelen seid. Seid davon überzeugt.. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, spricht dieses Wissen zu euch. Deshalb sagt man: „Die Seelen waren für lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt.“ Baba sagt: „Im Satyug unterrichtete Ich euch nicht. Ich muss jetzt auf die Erde kommen, um euch zu lehren.“ Jede Seele hat ihren eigenen Körper. Dieser Vater ist die Höchste Seele, aber Er besitzt keinen eigenen Körper. Sein Name ist Shiva. Er sagt: „Ich weiß, dass dieser Körper nicht Mir gehört. Ich bin die Höchste Seele. Das Lob, das Mir gebührt, ist einzigartig. Das Lob für die Kinder ist individuell. Es heißt „Der Höchste Vater, die Höchste Seele, führt die Gründung durch Brahma aus“. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens, der Same der menschlichen Welt. Er ist die Wahrheit, das fühlende Wesen und der Ozean der Wonne, des Friedens und des Glücks. So wird der Vater gelobt. Im Weltlichen ist den Kinder bewusst, was ihr Vater besitzt. Sie sind begeistert, dass ihr Vater diese oder jene Fabrik oder eine Mühle usw. besitzt. Es sind die Kinder, die alles erben. Diese Erbschaft erhaltet ihr nur einmal im Kreislauf. Habt ihr von dem Eigentum des Höchsten Vaters gehört? Ihr Seelen seid unsterblich. Ihr werdet den Tod niemals erfahren. Ihr werdet, wie Er, Ozeane der Liebe. Lakshmi und Narayan sind Ozeane der Liebe. Sie kämpfen und streiten niemals. Hier gibt es so viele Konflikte und wegen der körperlichen Liebe gibt es sogar noch mehr Schwierigkeiten. Der Vater ist gekommen, um dem Laster ein Ende zu bereiten. Es ist die Ursache, warum es so viel Gewalt gibt. Der Vater sagt: „Kinder, werdet jetzt rein und ihr werdet die Meister der reinen Welt. Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Deshalb sagt man jemandem, der zu Baba kommt: „Erzähl Baba von den Verfehlungen, die du in diesem Leben begangen hast und die Last dieser Verfehlungen wird leichter werden.“ Der Aspekt der sinnlichen Begierde spielt hierbei auch die Hauptrolle. Sie ist der Grund dafür ist, dass jene, die sich auf sie einlassen, unrein sind und zum Läuterer flehen: „Oh Läuterer komm.“ Diese Welt ist unrein und die Menschen sind auch unrein. Die fünf Elemente sind ebenfalls unrein. Sie müssen für euch rein gemacht werden. Der Schatten der Gottheiten wird nicht auf dieses ungöttliche Land fallen. Die Leute beschwören Lakshmi hierher, aber es ist nicht möglich, dass sie hierher kommen. Diese fünf Elemente müssen sich zuerst verwandeln. Das Goldene Zeitalter ist die neue Welt, während dies die alte Welt ist. Die Zeit ist jetzt reif, dass diese alte Welt endet. Die Menschen denken, dass es noch weitere 40 000 Jahre dauert, aber wenn der Kreislauf selbst nur 5000 Jahre dauert, wie kann dann allein das Eisener Zeitalter 40 000 Jahre dauern? Überall herrscht die tiefe Dunkelheit der Unwissenheit. Es gibt kein Wissen. Bhakti ist die Nacht der Brahmanen und das Wissen ist der Tag Brahmas und der Brahmanen. Dies passiert aktuell ganz real. Man kann es auf dem Bild der Treppe klar erkennen.

Die neue Welt dauert genauso lange an wie die alte Welt; nicht mehr und weniger. Sie währen beide genau je einen halben Kreislauf. Deshalb kann man sie auch in Viertel teilen. Wenn es nicht genau halb und halb wäre, könnte man sie nicht in exakte Viertel teilen. Die Swastika besteht auch aus 4 gleichen Teilen. Die Leute nennen es „Ganesh“ und es ist für sie ein Symbol der Omen. Kinder, ihr begreift nun, dass diese alte Welt zerstört wird. Wir studieren für die neue Welt. Wir verwandeln uns für die neue Welt von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan. Krishna gehört auch der neuen Welt an. Es gibt das Lob für Krishna. Er wird eine großartige Seele genannt, weil er ein kleines Kind ist. Kleine Kinder sind so lieblich. Für Erwachsene gibt es nicht so viel Liebe wie für Kinder, weil sich Kinder noch in ihrer reinen Stufe befinden. Von ihnen geht kein Geruch des Lasters aus. Wenn sie heranwachsen, kommt allmählich der Geruch des Lasters hinzu. Kinder, ihr dürft niemals einen lüsternen Blick haben. Gerade die Augen sind es, die euch betrügen. Deshalb gibt es das Beispiel eines Bhagats, der sich selbst geblendet hat. So ist es nicht. Niemand muss so etwas tun. Baba gibt euch jetzt dieses Wissen. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens, spirituelles Wissen, erhalten. Das Wissen ist in der Seele. Der Vater sagt: „Ich besitze das Wissen. Seelen können nicht immun gegenüber den Auswirkungen von Handlung sein. Eine Seele legt ihren Körper ab und nimmt einen neuen an. Seelen sind unvergänglich. Die Seele ist so winzig und dennoch enthält sie die Rolle von bis zu 84 Leben.“ Niemand sonst kann euch diese Dinge erzählen. Die Sanyassis behaupten, dass die Seelen immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen sind. Deshalb sagt der Vater: „Zuerst müsst ihr euch als Seelen erkennen.“ Einige fragen: „Wohin werden die Tiere gehen?“ Oh! Lasst den Aspekt der Tiere beiseite. Erkennt zuerst einmal, dass ihr Seelen seid. „Was bin ich?“ Eine Seele „Wie bin ich?“ usw. Der Vater sagt: „Wenn ihr euch nicht als Seelen erkennt, wie wollt ihr dann Mich erkennen?“ Kinder, all dies habt ihr verstanden. Die Rolle von 84 Leben für die neue Welt ist in euch aufgezeichnet und diese Rolle läuft immer weiter ab.“ Einige sagen: „Wenn alles im Drama festgelegt ist, warum sollen wir dann noch Bemühungen machen?“ Man kann jedoch nicht einmal Wasser bekommen, wenn man sich nicht darum bemüht! Denkt nicht, dass ihr gemäß Drama alles automatisch erhaltet. Handlungen müssen auf jeden Fall verrichtet werden. Es gibt gute und schlechte Handlungen. Ihr könnt euren Intellekt benutzen, um dies zu verstehen. Der Vater sagt: „Dies ist Ravans Königreich und eure Handlungen sind hier fehlerhaft. Dort existiert sein Königreich nicht mehr und darum gibt es dort auch keine fehlerhaften Handlungen. Ich allein erkläre euch die Philosophie der neutralen Handlung und der negativen Handlung. Im Satyug sind eure Handlungen neutral. Im Königreich Ravans sind die Handlungen problematisch. Diejenigen, die die Gita zitieren, erklären das nicht. Sie lesen nur etwas vor. Sie lesen die Verse in Sanskrit und geben dann die Bedeutung in Hindi wieder. Der Vater sagt: „Einige Worte sind korrekt.“ Gott spricht die Gita, aber niemand weiß, wer Gott ist. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Ich, die Seele, bin Meister des unbegrenzten Eigentums des Vaters. Genauso wie der Vater der Ozean des Friedens, der Reinheit und der Glückseligkeit ist, in gleicher Weise bin ich, die Seele, ein Junior-Ozean. Haltet diese Begeisterung aufrecht.
2. Hört nicht auf, Bemühungen zu machen, indem ihr einfach „Drama“ sagt. Ihr müsst auf jeden Fall Handlungen verrichten. Versteht die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der sündhaften Handlung und verrichtet immer erhabene Handlungen.

Segen: Möget ihr wissensvolle Seelen sein, deren Denken, Sprechen und Handeln übereinstimmen. Die Zeit, in den Ruhestand zu treten, rückt jetzt immer näher, und darum gilt es, die Schwächen des Bewusstseins von „das gehört mir“ und die verschwenderischen Spiele zu beenden. Lasst euer Denken, Sprechen und Tun identisch werden, denn nur dann wird man von euch sagen, dass ihr ein Inbegriff des Wissens seid. Jede Handlung, jeder Sanskar, jede Tugend und jede Aufgabe solch einer wissensvollen Seele wird zum Inbegriff für Wissen und so kraftvoll sein, wie die des Vaters. Sie spielen keine überflüssigen Spiele, sondern sie unablässig in dem Spiel beschäftigt, ein Treffen mit Gott zu haben. Sie werden ein Treffen mit dem Einen Vater feiern und ihre Mitmenschen dem Vater gleich machen.

Slogan: Die Begeisterung für den Dienst macht es möglich, dass banale Krankheiten keine Auswirkung haben.

Om Shanti